

Judas Iskariot ging zu den Hohepriestern und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie boten ihm dreißig Silberstücke. Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern.

Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote gingen die Jünger zu Jesus und fragten: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten? Er antwortete: Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist da; bei dir will ich mit meinen Jüngern das Paschamahl feiern. Die Jünger taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.

Als es Abend wurde, begab er sich mit den zwölf Jüngern zu Tisch. Und während sie aßen, sprach er: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern. Da wurden sie sehr traurig und einer nach dem andern fragte ihn: Bin ich es etwa, Herr? Er antwortete: Der die Hand mit mir in die Schüssel eintunkt, wird mich ausliefern. Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn ausgeliefert wird! Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre. Da fragte Judas, der ihn auslieferte: Bin ich es etwa, Rabbi? Jesus antwortete: Du sagst es.

*Matthäusevangelium, 26,14-25
(Einheitsübersetzung)*

Mittwoch der Karwoche - Wir stehen vor dem Triduum, ab morgen beginnen die Tage der Passion. Und Jesus bricht mit den JüngerInnen und Jüngern das Brot, Und während sie essen entlarvt Jesus seinen Verräter.

Zwei Halbsätze des Evangeliums springen mich in diesem Jahr besonders an:

- Meine Zeit ist da...
- Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen...

Wir wissen, was geschehen wird, jedes Jahr feiern wir das Leiden und Sterben Jesu aufs Neue. Und wir kennen den Ausgang der Passion. Er ist zentraler Ausdruck unseres Glaubens.

Die Halbsätze können zu Fragen werden mit Blick auf die kommenden Tage und mein eigenes Leben:

- Welche Zeit ist in meinem Leben da, in den kommenden Tagen vor Ostern? Mit welchen Gedanken Fragen, Lebenseinsichten begleite ich das Sterben Jesu?
- Und welchen Weg gehe ich, wenn es schwer wird? Was bin ich bereit, für meine Überzeugungen zu geben? Wofür wäre ich bereit, zu sterben?

Gottes Liebe weicht auch in der Bedrängnis nicht aus, in den nächsten Tagen können wir uns ihr stellen!